

GÖPPINGEN

Hohenstaufenstadt

GEPPPO**Der Stadtbote**
Amtsblatt der Stadt Göppingen

Mit Musik von Mozart und dem Pianisten Pierre-Laurent Aimard zu Gast in Göppingen: das Stuttgarter Kammerorchester.
Foto: Wolfgang Schmidt

Städtische Konzertmiete 2022/23

Spitzenorchester aus aller Welt

■ **Von Venedig, Stuttgart und Hongkong reisen die drei Spitzenorchester der städtischen Konzertmiete 2022/23 an. Im Gepäck haben sie Musik aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne.**

Aus der „Serenissima“

Den Anfang macht am Donnerstag, 20. Oktober, das Venice Baroque Orchestra unter der Leitung von Andrea Marcon. Weltweit genießen Marcon und sein Originalklang-Orchester einen ausgezeichneten Ruf als Barockspezialisten. In Göppingen spielen sie Musik aus ihrer Heimatstadt Venedig, von Antonio Vivaldi und Zeitgenossen. „Rivalen“ heißt das Programm, und es beleuchtet die Situation in der Musikstadt Venedig zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Vivaldi war damals ein Star als Violinvirtuose und Komponist. Doch je älter er wurde, desto

mehr verblasste sein Ruhm. Das Publikum in Venedig wollte neue, andere, jüngere Musiker hören. Wer das war und wie deren Musik klingt – auch im direkten Vergleich mit Vivaldi –, das kann man in diesem Konzert hörend erfahren. Solistin ist die französisch-schweizerische Geigerin Chouchane Siranossian, die als eine der größten Virtuos*innen der internationalen Barockszene gefeiert wird. Ihre vollkommene Beherrschung des Instruments und ihre aufregend sinnlichen Interpretationen ruhen auf einer musikwissenschaftlich fundierten Basis und haben Siranossian zu einer weltweit gefragten Musikerin von großer Einzigartigkeit gemacht.

Aus dem Leben eines Genies

Im zweiten Konzert am Sonntag, 26. März 2023, 18 Uhr, konzentriert sich das Stuttgarter Kammerorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Thomas Zehetmair auf das kurze, einzigartige Künstlerleben Wolfgang Amadeus Mozarts, dessen Anfang und Ende. Zwischen der ersten Sinfonie des achtjährigen Wunderkinds (1764), seiner letzten „Jupitersinfonie“ (1788) und dem im Todesjahr 1791 vollendeten Klavierkonzert KV 595 liegen nur 27 Jahre.

-> weiter auf Seite 2

INHALTSÜBERSICHT

Straßenbeleuchtung	2	Stadtführungen	8
Lucha voll des Lobes	3	Volkshochschule	9
Jugendbeteiligung	4	Termine	10
Endlich Waldheim	5	Tipp der Woche	10
Seniorenakademie	6	Stadtbezirke	11+12
AKI-Sommerzeltlager	6	Bekanntmachung	12
AR-basierte Lösungen	7	Standesamt	13

Bartenbach
Bezgenriet
Holzheim
Jebenhausen
Hohenstaufen
Maitis
Faurndau

www.goeppingen.de

Fortsetzung von Titelseite:

Die Uraufführung des Klavierkonzerts mit der bekannten Liedmelodie „Komm lieber Mai“ im dritten Satz sollte der letzte öffentliche Auftritt des Salzburger Komponisten sein. In Göppingen wird dieses Konzert mit dem großen, großartigen französischen Pianisten Pierre-Laurent Aimard zu hören sein, einem Meister der Nuancen, der gemeinsam mit Zehetmair und dem Stuttgarter Kammerorchester die faszinierende Vielfalt des Mozart'schen Kosmos auslotet. Schon vor zwei Jahren sollte dieses Konzert in Göppingen stattfinden und wurde mit großer Vorfreude erwartet, dann pandemiebedingt verschoben und kann nun endlich nachgeholt werden.

Aus dem fernen Osten

Im dritten und letzten Konzert der städtischen Konzertreihe ist am Sonntag, 30. April 2023 (Beginn 18 Uhr) die Hong

Kong Sinfonietta zu hören, laut Deutschlandfunk „das aufregendste Kammerorchester Asiens“. Zuhause in Hongkong, ist das Ensemble sowohl in den großen Musikzentren Asiens als auch weltweit gut unterwegs mit Solist*innen und Dirigent*innen ersten Ranges, darunter Vladimir Ashkenazy, Plácido Domingo, Fazıl Say und vielen anderen mehr. Nach ihrem gefeierten Deutschland-Debüt im Jahr 2017 kehrt die Hong Kong Sinfonietta sechs Jahre später endlich wieder zurück.

Als Solist wird sie auf ihrer Tournee vom jungen, sympathischen deutschen Cellist Sebastian Klinger begleitet, der international für seinen warmen Ton und höchste Musikalität gerühmt wird. Unter der Leitung ihrer ehemaligen Chefdirigentin YIP Wing-sie, einer Schülerin von Leonard Bernstein, präsentiert die Hong Kong Sinfonietta ein Programm, das einen spannungsreichen Bogen spannt von Konzert-Klassikern wie den romantischen

„Rokoko-Variationen“ Tschaikowskis und Prokofjews „Symphonie classique“ über Igor Strawinskys „Basler Konzert“ bis zur Uraufführung eines Werks von Charles Kwong, der aus der Heimat des Orchesters stammt.

Info & Karten

Sachkundige, aber auch kurzweilige Werkeinführungen finden bei allen drei Terminen jeweils 40 Minuten vor Konzertbeginn statt. Abonnements für alle drei Konzerte und Einzelkarten sind ab sofort erhältlich im ipunkt im Rathaus Göppingen, Hauptstraße 1, Telefon 07161 650-4444. Die Karten sind ab der kommenden Spielzeit VVS-Kombitickets, die Anfahrt mit dem ÖPNV ist also im Preis inbegriffen. Inhaber*innen der Bonuskarte haben freien Eintritt, sofern die Veranstaltung nicht ausverkauft ist; die Karte kann bei Vorlage der Bonuskarte persönlich im ipunkt oder an der Abendkasse abgeholt werden.

LED und gedimmte Leuchten reduzieren Verbrauch

Energiesparen mit Straßenbeleuchtung

■ **Durch die konsequente Umrüstung auf LED hat die Stadt Göppingen den Verbrauch bei der Straßenbeleuchtung seit 2015 nahezu halbiert. Nun wird eine durchgehende „Halbnachtschaltung“ diskutiert, um auf Grund der momentanen Situation nochmals den Energieverbrauch um weitere rund 20 Prozent zu reduzieren.**

Seit 2003 verfolgt die Stadt Göppingen Maßnahmen zur Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung. „Vor allem durch die Umrüstung auf LED-Beleuchtung konnten in den letzten Jahren deutliche Erfolge erzielt werden“ erklärt Werner Hauser, Leiter des zuständigen Fachbereichs. Die Stadt Göppingen betreibt für das rund 257 Kilometer lange Straßennetz 10.022 Leuchtstellen, die mit 10.146 Leuchten und 10.370 Leuchtmitteln bestückt sind. Davon sind bis zum Ende des Jahres 93 Prozent LED-Leuch-

ten, womit Göppingen hierbei vielen anderen Kommunen einen großen Schritt voraus ist.

Die Ansteuerung dieser Leuchten erfolgt über einen zentral verbauten Dämmerungsschalter, dessen Schaltbefehle über GSM an die Schaltstellen übermittelt wird. Die Umrüstung auf dieses flexible System und die damit verbundene Modernisierung der gesamten 123 Schaltstellen wurde Ende letzten Jahres abgeschlossen. Auf Grund der dringenden Notwendigkeit, weiter Energie einzusparen, wird überlegt die bisher praktizierte „Halbnachtschaltung“ von 23 bis 5 Uhr versuchsweise auf die gesamte Nacht auszuweiten. Dabei wird an der Leuchte die Helligkeit ohne deutlich erkennbaren Komfortverlust zurückgefahren. Das wird nur wenig auffallen, da jede Leuchte weiterhin brennt. Eine Maßnahme die deutlich wirksamer und praktikabler umzusetzen ist als beispielsweise das Ausschalten

jeder zweiten Leuchte, welches die Problematik der „dunklen Löcher“ und damit des Sicherheitsempfindens beinhaltet. Damit kann ein jährliches Einsparpotential von rund 300 000 kWh erreicht werden, das entspricht etwa 20 Prozent des jährlichen Verbrauchs der Straßenbeleuchtung von 2021.

Die seit Jahren von der Straßenbauverwaltung praktizierte deutliche Reduzierung des Stromverbrauches, führte zu einer CO₂-Einsparungen von 1.605 Tonnen pro Jahr im Vergleich zu 2004. Das Gesamteinsparpotenzial seit 2004 in Höhe von circa 2.587.834 kWh entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von rund 960 Haushalten (bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch eines 2 Personenhaushaltes von circa 2.700 kWh). Somit konnte das 2016 formulierte Ziel, rund 50 Prozent Einsparung des Stromverbrauchs zu erreichen, erfüllt werden.



Ohne großen Komfortverlust könnten LEDs nachts länger gedimmt werden.

Foto: Archiv

Entsorgung

Hausmüll

Bezirk I: Montag, 29. August
Bezirk II: Dienstag, 30. August

Gelber Sack

Bezirk 1: Montag, 22. August
Bezirk 2: Dienstag, 23. August
Bezirk 3: Mittwoch, 24. August
Bezirk 4: Donnerstag, 25. August
Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg:
Freitag, 26. August

Biomüll

Freitag, 19. August

Papiertonne

Bezirk I: Montag, 22. August
Bezirk II: Dienstag, 23. August

Göppinger Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut

Lucha voll des Lobes

■ Im Rahmen seiner Sommertour besucht Manne Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, das Kinderhaus Villa Regenbogen und ließ sich über das Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut informieren. Dabei zeigte sich der Minister voll des Lobes über die großartige Umsetzung des Projektes durch die engagierten Pädagogen.

Seit November letzten Jahres fördert das Sozialministerium Baden-Württemberg im Rahmen der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ das Göppinger Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut. Grund genug für Minister Manfred Lucha, sich persönlich über den Projektverlauf zu informieren, schließlich ist Göppingen Modellstandort und wird seine Erfahrungen entsprechend anderen Kommunen zur Verfügung stellen. Modell-Kita ist die Villa Regenbogen und genau dort begrüßten Oberbürgermeister Alex Maier und Erste Bürgermeisterin Almut Cobet zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Sozial- und Kita-Bereich den Minister zum fachlichen Austausch.

„Kinderarmut ist auch in Baden-Württemberg und in Göppingen ein wichtiges Thema, dem wir uns auf kommunaler Ebene stellen müssen“, betonte EBMIn Cobet einleitend, „auch wenn dies für die meisten nicht unmittelbar erkennbar ist.“ In Göppingen leben aktuell 10.775 Kinder von null bis 18 Jahren – davon ist jedes fünfte Kind von Armut betroffen oder bedroht. Um dieser erschreckenden Entwicklung entgegen zu wirken und generell ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, wurde das Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut unter Federführung der Ersten Bürgermeisterin ins Leben ge-



Sozialminister Manne Lucha informierte sich im Kinderhaus Villa Regenbogen bei Verwaltungsspitze und Fachkräften über die Arbeit des Göppinger Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut.
Fotos: Pachwald

rufen. Ziel des Präventionsnetzwerks ist es, alle Akteur*innen, die mit der Thematik Kinderarmut in ihrer täglichen Arbeit konfrontiert sind, zu vernetzen.

Christina Horn, Leiterin des Referats Soziale Lebenslagen und Bürgerschaftliches Engagement bei der Stadt Göppingen, erläuterte diese Netzwerkarbeit, das bisher geleistete und angestrebte Ziele. Grundsätzlich sollen mit Projekten und Aktionen des Netzwerkes Hilfe und Unterstützung dort ankommen, wo sie letzten Endes dringend benötigt werden, nämlich in den Familien. So soll es beispielsweise im

Herbst eine Aktion zum Thema „armuts-sensibles Handeln“ geben. Innerhalb des Präventionsnetzwerks nimmt das Kinderhaus Villa Regenbogen eine wichtige Stellung ein. Das Team bietet den Familien vor Ort altersgerechte Projekte für ihre Kinder und Unterstützung für die Eltern, um deren gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Der Aufbau einer gelingenden Erziehungspartnerschaft, die Begleitung der Familien, erfolgt dort bereits ab der Platzzusage. Kommen die Kinder schließlich in die Kita, konnte schon ein Vertrauensverhältnis zur Familie aufgebaut und falls erforderlich Hilfen geleistet werden.



Christina Horn erläuterte die Zielsetzung und Arbeitsweise des Präventionsnetzwerks.

Manne Luche ist überzeugt, „jedes Kind, dem wir einen Weg weisen können, das raus aus der Alimentierung kommt, ist ein Geschenk für uns und für das Kind.“ Deshalb sei es für ihn wichtig Rückmeldungen aus der Projektarbeit zu bekommen, um zu sehen, ob man das richtige tue. Er dankte allen in Göppingen engagierten Erzieherinnen und Erziehern, sowie allen im Netzwerk Aktiven, für ihre wertvolle Arbeit. Aktuell sind nur die Jüngsten mit ihren Familien im Blick der Präventionsarbeit, doch, wenn möglich, so EBMIn Cobet zum Abschluss, wolle man in einem nächsten Schritt weitere Altersgruppen mit einbeziehen. Denn Armut höre schließlich nicht mit der Einschulung auf.

Ansprechpartnerin für alle, die im Netzwerk mitwirken möchten, ist Helena Schniepp, Koordinatorin Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut, Telefon 07161 650-5280, E-Mail HSchniepp@goeppingen.de, Internet www.goeppingen.de.

Jugendbeteiligung und Jugendgemeinderat in Göppingen

Chance zum Neubeginn

■ Im Jahr 2021 hat die Pädagogische Hochschule in Schwäbisch Gmünd im Auftrag der Stadt Göppingen eine Evaluation zum Thema „Jugendbeteiligung und Jugendgemeinderat in Göppingen“ durchgeführt. Ausgangspunkt hierfür waren Defizite bei der kommunalpolitischen Beteiligung von Jugendlichen, die sich auch in der Absage der Wahl zum Jugendgemeinderat 2021 zeigten, für die sich nicht ausreichend Kandidierende fanden. Im Gemeinderat wurde die Studie vor den Ferien vorgestellt.

Deutlich sei die Kritik der Jugendlichen an der Ausgestaltung der Jugendbeteiligung in Göppingen ausgefallen, erklärten die beiden Projektleiter Prof. Dr. Marlen Niederberger und Prof. Dr. Helmar Schöne von der Pädagogische Hochschule im Gemeinderat. Die im Jahr 2021 ausgefallene Wahl zum Göppinger Jugendgemeinderat bietet aus ihrer Sicht die Möglichkeit für einen Neubeginn in der Jugendbeteiligung, zumal es neben dem Jugendgemeinderat noch andere Beteiligungsformate gibt, die in den Befragungen auch positiv von den Jugendlichen bewertet wurden. Es sollte deshalb nicht ausschließlich darüber diskutiert werden, ob es ein Gremium der kommunalpolitischen Jugendbeteiligung geben soll, sondern vielmehr, wie verschiedene Formate bestmöglich miteinander kombiniert werden können. Dabei empfehlen sie grundsätzlich über Reformen der bestehenden Jugendbeteiligung nachzudenken, sowohl mit Blick auf Wertschätzung und Anerkennung wie auch auf die Kommunikation mit den Jugendlichen. Erste Bürgermeisterin Almut Cobet sieht sich durch diese Analyse darin bestätigt, den von der Stadt eingeschlagenen Weg mit parallelen Beteiligungsformaten, weiter-



Die Studie „Jugendbeteiligung und Jugendgemeinderat in Göppingen“ gibt wichtige Hinweise für die weitere Arbeit der Verwaltung. V.l.n.r.: OB Alex Maier, Prof. Dr. Helmar Schöne, EBMin Almut Cobet, Nina Niedermeier. Foto: Pachwald

zugehen. „Es bestärkt uns in dem, was wir selbst wahrgenommen haben.“ Denn wie die Gesellschaft insgesamt, ist auch der jugendliche Teil durch Individualisierung und Pluralisierung geprägt. Es gibt nicht DIE Jugend, sondern Jugendliche aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus, mit unterschiedlichen sozioökonomischen Hintergründen und verschiedenen Interessen. Daher braucht es unterschiedliche Angebote und Formate der Jugendbeteiligung. Jugendliche bevorzugten dabei ein auf konkrete Projekte bezogenes und zeitlich befristetes Engagement, so die Studie. Sie binden sich nicht gerne dauerhaft und ihr Zeitbudget ist durch Schule und Freizeitaktivitäten begrenzt. Außerdem gilt es auch Jugendlichen zu erreichen, die nicht aus (gut)bürgerlichen Elternhäusern stammen

und nicht die Gymnasien besuchen, um eine Mobilisierung und Integration breiter Jugendkreise zu ermöglichen. Beides spricht für eine verstärkte Förderung offener und projektorientierter Formate der Jugendbeteiligung. Anzustreben ist eine dauerhafte Möglichkeit zur Beteiligung, wenn Jugendliche dies wünschen und für notwendig erachten.

JGR reformieren

Parallel zu diesen projektbezogenen Beteiligungsformen ist es durchaus sinnvoll, den Jugendgemeinderat auf neue Beine zu stellen. Möchte die Stadt den JGR wieder beleben, gilt es, über unterschiedliche Vorschläge zu einer grundlegenden Reform des Gremiums zu entscheiden. Zu diesen Vorschlägen gehören die Folgenden:

- der Vorsitz des JGR soll bei einem oder einer aus der Mitte des Gremiums gewählt werden.
- der JGR soll selbstständig über die Tagesordnung entscheiden können und Vorlagen sollen sprachlich und inhaltlich leichter zugänglich sein. Dazu soll das Anhörungs-, Antrags- und Informationsrecht des JGR gestärkt werden und ein beratendes Mitglied in Gemeinderatsausschüsse entsendet werden.
- Der JGR erhält ein eigenes festes Budget, das beispielsweise für Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen oder eigene Projekte ohne größere bürokratische Hürden genutzt werden kann.
- die Ausstattung des Jugendgemeinderates kann verbessert werden, etwa mit Tablet-PCs
- Es sollten Jugendliche wählen und kandidieren können, die zwar nicht in Göppingen wohnen aber dort zur Schule gehen. Auch der Wahlgang ließe sich über die Schulen organisieren. Ebenso könnten Kontingente an verschiedene Schularten vergeben werden, um den JGR mit Jugendlichen aus unterschiedlichen ge-



Das Interesse an einer starken Jugendvertretung in Göppingen ist da. So übergaben kürzlich engagierte Jugendliche aus der Hohenstaufenstadt über 200 gesammelte Unterschriften an Oberbürgermeister Alex Maier und forderten die Stadtverwaltung damit auf, den Jugendgemeinderat wieder zu beleben. Foto: Birk-Mrkaja

sellschaftlichen Milieus zu besetzen.

Zielgruppengerecht ansprechen

Die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zur Jugendbeteiligung soll nach Ansicht der Wissenschaftler*innen insgesamt modernisiert und ausgeweitet werden, unter anderem mit einem Social-Media-Konzept, das über Jugendbeteiligung informiert. Ein BFD in der Pressestelle einer großen Kreisstadt sei für junge Leute vor dem Studium im sozial- oder kommunikationswissenschaftlichen Bereich ein interessantes Angebot. Außerdem ist über die Zusammenarbeit mit den Schulen nachzudenken, über die sich Informationen zur Jugendbeteiligung offensichtlich nicht optimal verbreiten.

Eng zusammen mit der Öffentlichkeitsarbeit hängt die zielgruppengerechte Ansprache von Jugendlichen. Um Jugendliche aus verschiedenen Milieus zu gewinnen, sollten bestehende Netzwerke der Vereine, der Zivilgesellschaft und der Jugendlichen stärker erschlossen werden. Immer wieder äußern Jugendliche, dass eine Beteiligung für sie nur gemeinsam mit ihren Freuden oder ihren Cliquen in Frage kommt. Die Beziehungsebene ist bei der Ansprache von Jugendlichen von großer Bedeutung: Die jungen Leute wünschen sich Gemeinschaftserlebnisse, die Möglichkeiten gemeinsam mit Freundinnen und Freunden aktiv zu sein und wertgeschätzt zu werden. Solche Vernetzung dürfte insbesondere dann gut gelingen, wenn Themen projektbezogen bearbeitet werden, die für einzelne Vereine oder Gruppen von Interessen sind.

Die Jugendtreffs und Jugendhäuser könnten noch viel mehr für die Werbung zur Jugendbeteiligung genutzt werden, denn wenn Vereinsverantwortliche oder Sozialarbeitende von Beteiligungsformaten noch nie gehört haben oder den existierenden Formen reserviert gegenüberstehen, sind das keine gute Voraussetzungen. Zur zielgruppenspezifischen Ansprache gehört auch die Auswahl von Themen, die für die Jugendlichen von Relevanz sind und ihre Lebenswelten betreffen. Den Abschluss der Studie bildet der Vorschlag eines 100-Tage-Programms zur Reform der Jugendbeteiligung in Göppingen.

Die Studie

Die Studie umfasste unterschiedliche Teilstudien: In der ersten Teilstudie wurden fünf Expertinnen und Experten befragt, im zweiten Schritt wurde eine standardisierte Befragung mithilfe eines Fragebogens in Göppinger Schulklassen durchgeführt, an welcher sich insgesamt 862 Jugendliche beteiligten. Des Weiteren fanden zwei qualitative Gruppendiskussionen statt, einmal mit in der Jugendbeteiligung aktiven, eine zweite mit nicht-aktiven Jugendlichen. Als letzte Teilstudie fand ein Workshop in digitaler Form statt, an welchem die Verwaltungsspitze sowie die Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter und Vertreterinnen der Stadtverwaltung und relevanter Verbände, Schulleitungen, Lehrkräfte sowie Personen aus der Jugend- und Schulsozialarbeit teilnahmen.

EBMin Cobet besucht die Ferienfreizeit des CVJM

Endlich wieder Waldheim



Kurz zuvor saßen hier noch 213 hungrige und zugleich fröhliche Kinder. Eva Eleuther führte Erste Bürgermeisterin Almut Cobet durchs Waldheim. Fotos: Pachwald

■ Es war zwar gerade einmal der zweite Waldheimtag der ersten Halbzeit, doch die besondere Waldheimstimmung war zu spüren. Kurz vor dem Mittagessen wuselten die Kinder erwartungsvoll vor dem großen Speisesaal und warteten auf den Essens-Gong. Zweimal zwei Wochen öffnet das Waldheim am Oberholz seine Pforten und bietet den Kindern Spiel, Spaß und unvergessliche Momente.

Auch Erste Bürgermeisterin Almut Cobet verbrachte ihre Mittagspause am Rande des Oberholzes, indem sie den 213 Kindern und 45 ehrenamtlichen Betreuern und Helfern der ersten Waldheim-Gruppe einen Besuch abstattete. Eva Eleuther, im 3. Jahr Waldheim-Chefin, informierte beim gemeinsamen Mittagessen mit Begeisterung über das gute Miteinander im Team und die intensive gemeinsame Vorbereitung auf das Highlight des Jahres – vier Wochen Waldheim mit insgesamt rund 450 Kindern. Über das Jahr hinweg treffen sich die Betreuer alle sechs bis acht Wochen zu Mitarbeiterseminaren.

Hier wird genauso über neue Ideen und die Weiterentwicklung des Waldheimes gesprochen, wie auch klassische Seminare zu Themen wie Aufsichtspflicht und Erste Hilfe durchgeführt.

Viele der Betreuer waren früher selbst „Waldheim-Kinder“. Und so verwundert es nicht, dass Eva Eleuther für das Waldheim keine Werbung machen muss. Weder um ausreichend Ferienkinder zu bekommen, noch zur Rekrutierung von Gruppenbetreuern oder Küchenpersonal. Denn wer einmal mit dem Waldheim-Virus infiziert ist, kommt immer wieder. Immer samstags zur „Halbzeit“ ist „Bunte Wiese“, dann kommen die Eltern und dürfen gemeinsam ihren Kindern mit toben und – wieder – Teil des Waldheims sein.

Almut Cobet zeigte sich beeindruckt von der vielen Arbeit und dem Engagement, das für das Waldheim von den vielen Helfern erbracht wird. Bei einer kurzen Führung durchs Gebäude wurde auch ersichtlich, wie viel Arbeit in den letzten Monaten hineingesteckt wurde, unter anderem um brandschutzrechtliche Auflagen zu erfüllen.



Nach dem Mittagessen ging es im Schatten erst einmal etwas ruhiger zu.

Göppinger Seniorenakademie beginnt im September

Dabeisein und dazulernen

■ **Der Stadt seniorenrat Göppingen veranstaltet in Kooperation mit sechs Göppinger Bildungsträgern die 13. Göppinger Seniorenakademie. Sechs Termine stehen immer montags an, Startschuss ist am 19. September.**

Die Themenvielfalt ist bunt gemischt bei der Göppinger Seniorenakademie. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule, der Evangelischen Erwachsenenbildung, der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Göppingen, der Städtischen Musikschule, der Kunsthalle und dem Haus der Familie finden abwechslungsreiche Veranstaltungen statt.

Los geht es am Montag, **19. September von 14:30 bis 15:30 Uhr** mit dem Thema „Singen mit Freude - Die Stimme zum Blühen bringen“. Stefanie Schwarz, Gesangspädagogin an der Städtischen Jugendmusikschule, gibt wertvolle Tipps zum Erhalt der Stimme. Der Eintritt zu der Veranstaltung im Zimmertheater der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen ist frei, Anmeldung erbeten bei der Jugendmusikschule, Telefon 07161 650-9811 oder jms@goeppingen.de.

Kulinarisch geht es am **Montag, 26. September, von 17 bis 20:30 Uhr** zu. Was hat man in Göppingen vor 200 Jahren gekocht und gegessen, womit würzte man die Speisen, welche Maße und Gewichte benutzte man? Das erfahren die Teilnehmer der Veranstaltung „So schmeckt es wie früher! Traditionelle Göppin-

ger Gerichte aus Uromas Kochtopf“. Gemeinsam macht man einen Ausflug in die Küche der vergangenen Jahrhunderte und kocht Gerichte, die damals in Göppingsens bürgerlicher Küche zubereitet wurden. Zu erleben im Haus der Familie Villa Butz, die Teilnahme kostet 16 Euro, Anmeldung unter info@hdf-gp.de; Telefon 07161 9605110. Die Lebensmittelkosten sind nicht in der Kursgebühr enthalten. Sie werden nach Verbrauch abgerechnet und am Kurstag bar bezahlt.

„Die Nachkriegszeit im Landkreis Göppingen (1945-1950)“ wird am **Montag, 10. Oktober**, das nächste Thema im Rahmen der Seniorenakademie sein. Dann geht es von **14.30 bis 16 Uhr** um die Nachkriegsjahre und das Wirtschaftswunder im neuen Baden-Württemberg. Im VHS-Haus referiert Kreisarchivar Dr. Stefan Lang. Die Teilnahme kostet fünf Euro, Anmeldung unter Telefon 07161 / 650-9705 oder vhs@goeppingen.de.

Wer sich für die Geschichte und Geschichten des Göppinger Bahnhofs interessiert, dem ist die Veranstaltung „Auf der schwäbschen Eisenbahn - Die Geschichte des Göppinger Bahnhofs“ am **Montag, 17. Oktober, von 14:30 bis 16 Uhr** zu empfehlen. Im Jahr 1847 wurde der Göppinger Bahnhof eröffnet – damit hat sich für Göppingen vieles verändert. Neue markante Gebäude wurden errichtet, dazu reisen in den fünfziger und sechziger Jahren jeden Tag Ströme von Arbeitern nach Göppingen an. Von hier begannen aber auch die Zugfahrten

in den Tod: Jüdische Bewohner wurden nach Riga, Izbica und Theresienstadt gefahren. Treffpunkt ist am Bahnhof Göppingen, es referiert Stadtführerin Maria Skaroupka-Liesche. Die Teilnahme kostet acht Euro, Anmeldung bis Montag, 10. Oktober unter Telefon 07161 96336-20 oder www.keb-goeppingen.de

Auf einer Verkehrsinsel beim Oberhofenpark gelegen, nimmt eine titellose Backsteinplastik von Per Kirkeby zumindest geografisch einen zentralen Platz im Leben vieler Göppinger ein. Nach einem kleinen Rundgang in der Kunsthalle Göppingen widmet sich die Veranstaltung „Eine (Wieder-)Entdeckung! Die Backsteinskulptur von Per Kirkeby in Göppingen“ mit Dr. Kai Bleifuß der Entdeckung dieses geheimnisvollen Stücks Skulptur. Termin ist am **Montag, 24. Oktober von 15 bis 17:30 Uhr**, los geht es an der Kunsthalle Göppingen. Anmeldung unter Telefon 07161 650-4213 oder kunstvermittlung@kunsthalle-goeppingen.de. Anmeldeschluss bis 14. Oktober, die Teilnahme kostet zehn Euro.

Zum Abschluss der Seniorenakademie geht es am **Montag, 7. November, von 14:30 bis 16 Uhr** um „Lieblingsbücher des Jahres“. Ralph Schöllkopf, Inhaber der Barbarossa-Buchhandlung, referiert im Pavillon der Evangelischen Stadtkirche, der Eintritt ist frei. Anmeldung bis zum 3. November unter Telefon 07161 96367-12 (vormittags) oder erwachsenenbildung@ev-kirche-goeppingen.de.

Sommerzeltlager des Aktivspielplatzes Ursenwang

■ **Auf dem Aktivspielplatz Ursenwang (AKI) fand vom 1. bis 7. August das 33. Sommerzeltlager statt. Nach zwei Jahren, in denen man auf Grund der Corona-Pandemie nur eine Tagesfreizeit durchführen konnte, durften in diesem Jahr 32 Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren wieder auf dem Aktivspielplatz übernachten.**

„Harry Potter und die Erben des Bösen“ lautet das Thema, zu dem der Leiter des AKIs, Diplomsozialpädagoge Lothar Ober, und seine zehn Betreuer ein spannendes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet haben. Bereits bei der Ankunft der Kinder am Montag am Gleis 9 3/4 wurden diese in der Welt von Hogwarts willkommen geheißen. Der sprechende Hut teilte die Kinder anschließend in die vier Häuser von Hogwarts auf. Mit den Wappen der Häuser Gryffindor, Hufflepuff, Ravenclaw und Slytherin wurden T-Shirts der Kinder bedruckt. In Workshops konnten sich die Kinder Hüte und Umhänge basteln und Zauberstäbe schnitzen. Als es dunkel war, wurde der Film „Harry Potter und der Stein der

Weisen“ gezeigt. Am Dienstag gab es neben den Workshops auch Unterricht im Zaubern und Quidditch. Um 22 Uhr ging es dann auf Nachtwanderung in den verbotenen Wald, um ein Drachenei zu suchen. Das vier-magische Turnier stand am Mittwoch beim Geländespiel nach Eschenbach auf dem Stundenplan der Hogwarts-Schüler. Das siegreiche Team fand mittels Schatzkarte eine geheime Schriftrolle im Wald vergraben. Der Hallenbadbesuch am Donnerstag war bei 36 Grad genau das Richtige um abzukühlen. Bei Spielen konnten Punkte für die Häuser gesammelt werden, um den begehrten Hauspokal am Ende zu gewinnen. Der Freitag stand im Zeichen der Vorbereitungen auf das Abschlussfest. So wurde eine 16 Meter lange Kulisse von Hogwarts gebaut und Programmpunkte einstudiert. Alle Eltern und Geschwister erlebten am Samstagabend eine große Abschlussshow mit Modenschau, einer Zauberdarbietung und live gesungen Liedern. Ein Quidditch-Spiel wurde stilvoll eröffnet, als ein Kind auf einem Besen über die Köpfe der Kinder flog und das Spiel anpiff. Danach bekamen alle

Kinder ihr Zauberer- oder Hexen-Diplom von ihren Hauslehrern überreicht. Ebenso wurden die vier Jahrgangsbesten geehrt und beschenkt.

Zum Ende bedankte sich Lothar Ober bei seinem Betreuersteam für das außergewöhnliche Engagement für das Zeltlager.



Lothar Ober übergibt den Hauspokal.

TeamViewer, Wilhelmshilfe und Wirtschaftsförderung als Partner

AR-basierte Lösungen in der Pflege

■ In Göppingen ging im August ein einzigartiges Pilotprojekt für den Einsatz von Augmented-Reality-basierten digitalen Lösungen in der Pflege in die Evaluation. Die Projektpartner sind TeamViewer, die Wilhelmshilfe sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen.

Ziel des Projekts war es, Prozesse in der Altenhilfe durch digitale Lösungen zu verbessern und effizienter zu gestalten. Die Pflegekräfte wurden dafür mit einer Datenbrille ausgestattet, auf der die Augmented-Reality-Lösung von TeamViewer installiert ist. Die Software ermöglicht es, Informationen, wie etwa eine Abfolge von Arbeitsschritten und individuelle Besonderheiten der Bewohnerin oder des Bewohners, direkt im Sichtfeld des Pflegepersonals einzublenden (Augmented Reality / AR). Dabei bleiben beide Hände frei, sodass die größtenteils manuellen Tätigkeiten in der Pflege zeitgleich mit den eingeblendeten Informationen ausgeführt werden können. Die digitale Lösung ersetzt damit das zeitaufwändige und zeitversetzte Dokumentieren der Pflegetätigkeit, erleichtert die Übergabe zwischen den Mitarbeitenden, und auch die schriftliche Dokumentation der einzelnen Schritte kann mittels Sprachaufnahmen mit der neuen AR-Lösung vollständig ersetzt werden.

Dagmar Hennings, Vorständin bei der Wilhelmshilfe: „Der Prototyp wurde von Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen in der Testphase gut aufgenommen und hat gezeigt, dass Pflegekräfte mit solch einer Technologie in manchen Bereichen entlastet werden können - und so mehr

Zeit für die Pflege der Bewohner*innen bleibt.“ Jan Junker, Executive Vice President Solution Sales & Delivery bei TeamViewer, ergänzt: „Die digitale Transformation ist ein globaler Megatrend, mit dem sich längst auch Organisationen im sozialen Sektor beschäftigen. Unser Pilotprojekt hat gezeigt, dass es in den Medizin- und Pflegeberufen ein großes Potenzial für AR-basierte Lösungen gibt.“

„Wir freuen uns sehr, dass die Wilhelmshilfe und TeamViewer durch unsere Kontaktvermittlung das gemeinsame Pilotprojekt gestartet haben. Die Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist es, Netzwerke für Unternehmen zu schaffen und deren Kooperationen zu fördern, um Synergien

zwischen den ortsansässigen Unternehmen zu schaffen“, sagt die Wirtschaftsförderin der Stadt Göppingen, Christine Kumpf. „Digitalisierung bringt Chancen nicht nur für Industrie und Handwerk. Auch in der Pflege kann sie zur Entlastung der Mitarbeitenden sowie zur Attraktivität des Berufsstands beitragen und die hohen Qualitäts- und Dokumentationspflichten unterstützen. Deswegen ist diese Zusammenarbeit für die Zukunft und für die Weiterentwicklung des Standortes so wichtig, auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels.“ Das Pilotprojekt war zunächst auf drei Monate ausgelegt. In den nächsten Wochen werden die Projektpartner über weitere Schritte entscheiden.



v.l.n.r. Regina Weiß (Personalentwicklung), Melanie Maier (Pflegefachkraft), Anna Schall (Einrichtungsleitung), Dagmar Hennings (Vorständin Wilhelmshilfe), Jutta Rougoor (Pflegefachkraft), Aleksandra Pointke (Wirtschaftsförderung Stadt Göppingen), Malte Scholz (TeamViewer), Christine Kumpf (Wirtschaftsförderung Stadt Göppingen).

Ab ins Wasser

Es ist wichtig, dass Kinder schwimmen lernen. Daher sollte allen Kindern die Möglichkeit geboten werden, das Schwimmen zu erlernen. Doch leider stehen oftmals lange Wartelisten oder andere Schwierigkeiten der Teilnahme an einem Schwimmkurs im Weg. Deshalb hat die Stadt Göppingen nun erstmalig im Rahmen der Ferienbetreuung in den Schülerhorten in den ersten beiden Sommerferienwochen einen Schwimmkurs im Schulbad des Hohenstaufen-Gymnasiums organisiert und umgesetzt. An dem Schwimmkurs nahmen zehn Kinder teil, die in den Sommerferien in der Ferienbetreuung der Schülerhorte „Schüli“ oder „Lo 13“ betreut wurden. Geleitet wurde der Schwimmkurs von zwei Übungsleitern des Schwimmvereins Göppingen 1904. „Wir sind sehr froh, dass wir als Stadt das erste Mal einen Schwimmkurs in dieser Form anbieten konnten und hoffen, dies wiederholen zu können“ freut sich die Leiterin des Referats Schulen und Sport, Gabriele Grenz.

BÜRGERHAUS

Kirchstraße 11
Telefon 07161 650-5240

Die Gruppentreffen im Bürgerhaus Göppingen finden in den Sommerferien nun eingeschränkt statt:

Offenes Singen
Sommerpause - nächstes Treffen am Dienstag, 30. August.

Nähkästle
Sommerpause - nächster Termin am Dienstag, 20. September.

Café Silber
Sommerpause - nächstes Seniorenfrühstück am Donnerstag, 8. September, Anmeldung unter der Telefonnummer 07161 650-5242. Unkostenbeitrag drei Euro.

Die Sprechstunden der Gemeinschaftsbüros finden wie folgt statt:

Lokales Bündnis für Familie Göppingen Patenprojekte

Sommerpause von 8. bis 19. August.
Nächste Sprechstunde: Montag, 22. August von 14 bis 16 Uhr.
Telefon: 07161 650-5263, Mail an: Patenschaften@goeppingen.de

Stadtseniorenrats Göppingen

Sommerpause im August – nächste Sprechstunde: 7. September 2022.
Der Stadtseniorenrat bittet darum, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.
Telefon 07161 650-5261, Mail an info@ssr-gp.de

Freiwilligenagentur Göppingen

In den Sommerferien findet keine Sprechstunde statt.

Telefonisch und per Mail erreichbar sind:
- Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 650-5240, Buergerhaus@goeppingen.de
- Beratungsstelle für Senioren, Telefon 650-5242, Senioren@goeppingen.de

- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 650-5241, Senioren@goeppingen.de
 - Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda 2030
 Telefon 650-5270, Agenda2030@goeppingen.de
 - Präventionsnetzwerk Kinderarmut, Telefon 650-5280
 - Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 07161 650-5250, Buergerstiftung@goeppingen.de
 - Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Telefon 07161 650-5250, jgr@goeppingen.de
 - Stabsstelle Migration und Teilhabe, Telefon 07161 650- 2810, Integration@goeppingen.de

ipunkt INFORMIERT

Hauptstraße 1
 Telefon 07161 650-4444

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
 Samstag 9 bis 12 Uhr

Erlebe deinen Göppinger Stadtführungssommer

Ganz nach dem Motto „Urlaub zuhause“ findet noch bis Mitte September der Göppinger Stadtführungssommer im Rahmen des Sommers der Verführungen statt.

Sie waren sozial engagiert, politisch aktiv, standen als Unternehmerinnen ihre „Frau“, waren ihren Männern wertvolle Partnerinnen. An elf dieser Frauen erinnert seit 2020 ein Erinnerungsweg in Göppingen und den Stadtbezirken. Claudia Liebenau-Meyer hat die Biografien dieser starken Frauen recherchiert und lädt zur Fahrradtour „**Vier Starke Frauen**“ am **Freitag, 19. August um**



Thekla Landerer war zeitweise Geschäftsführerin des Christophsbads.

Foto: Christophsbad Göppingen

15:30 Uhr zu einigen von ihnen ein. Den Auftakt bildet Thekla Landerer, zeitweise Geschäftsführerin des Christophsbads. Über Faurndau durchs malerische Heimbachtal führt die Tour nach Lebenhausen. Hier wird Anna von Sprewitz „besucht“, die Stifterin des Kinderheims Wieseneck. Am Vorderen Berg „begegnen“ die Teilnehmer Inge Auerbacher, die für ihr Engagement für die Völkerverständigung das Bundesverdienstkreuz erhielt. Vorbei am Liebenstein'schen Schlössle geht es nach Bezgenriet zum Geburtshaus von Magdalena Schneller, der Hausmutter des „Syrischen Waisenhaus“ in Jerusalem.

Der alte „Kirchhof“ rund um die Oberhofenkirche übt mit seinen Bäumen und den der Zeit überlassenen Grabstellen einen ganz besonderen Zauber aus, ist Ruhepunkt für Viele. Wie die Kirche und die Heiligkreuzkapelle gewährt er den Blick in die Vergangenheit, erzählt vom Leben unserer Vorfahren. Kirche, Kapelle und Friedhof waren und sind fest verankert, sind lebendige Zeugnisse bürger-schaftlichen Lebens. Margit Haas schlägt bei ihrer Führung „**Oberhofen – Kirche – Kapelle**“ am **Dienstag, 23. August, um 18 Uhr** auch den Bogen in die Gegenwart.

Am Abend des 25. August 1782 legte ein durch Blitzschlag ausgelöster Brand das mittelalterliche Göppingen in Schutt und Asche. Nur einige herrschaftliche Gebäude und wenige an der Stadtmau-

er gelegene Bürgerhäuser blieben verschont. Herzog Carl Eugen, der noch in der Brandnacht nach Göppingen eilte, ordnete unverzüglich den Wiederaufbau der Stadt im damals modernen klassizistischen Stil an. Der schachbrettartige Grundriss prägt noch heute unsere Altstadt. Bei dieser Führung zum 240ten Jahrestag „**Göppingen brennt!**“ am **Donnerstag, 25. August, um 18 Uhr** mit Stadtführerin Susanne Brzuske tauchen die Teilnehmer ein in das Geschehen der Brandnacht, hören vom Wiederaufbau und den Auswirkungen auf die Göppinger Bevölkerung.

Die Führung „**Die Frauen der Staufer**“ mit Stadtführerin Silke Allmendinger findet am **Samstag, 27. August, um 14.30 Uhr** statt. Anlässlich des 813. Todestages der Irene von Byzanz (gestorben 1208 auf dem Hohenstaufen/Grablege Kloster Lorch) möchte Silke Allmendinger auch auf die anderen Frauen der Staufer einen Blick werfen. Was wären die Staufer ohne ihre Frauen? Von der Stammutter des Staufergeschlechts Hildegard von Egisheim, über die Welfin Judith von Bayern, die byzantinische Kaisertochter, die 4 Ehefrauen des Friedrich II bis hin zur Mutter des letzten Staufers Konradin.

Eine Übersicht über alle Führungen gibt es vor Ort im ipunkt im Rathaus oder online unter www.erlebe-dein-goeppingen.de, wo die Führungen auch bequem von zu Hause aus gebucht werden können.

FSJler*in gesucht!

Lust auf ein freiwilliges Jahr kultureller, kreativer und sozialer Arbeit in einem offenen, motivierten Team?

Bewirb dich für ein FSJ Kultur im Bürgerhaus!



Weitere Informationen und Bewerbung bei Iris Fahle, Bürgerhausleitung
 Tel: 07161 650-5240
 E-Mail: Buergerhaus@goeppingen.de
 oder Christina Horn, Referatsleitung
 Tel: 07161 650-5210
 E-Mail: CHorn@goeppingen.de



MUSEEN

*** Städtisches Museum im Storch**

Wühlestraße 36
Telefon 07161 650-9930

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Teilnehmer) 1,50 Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

Sonderausstellung bis 16. Oktober:

„Faszination Glas - Kunst und Design“
von Jörg F. Zimmermann

*** Jüdisches Museum**

Boller Straße 82 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 44600

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Teilnehmer) 1,50 Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

*** Städtisches Naturkundliches Museum**

Boller Straße 102 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 4742

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Teilnehmer) 1,50 Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

*** Ausstellung Die Staufer im Dokumentationsraum für staufische Geschichte**

Kaiserbergsteige 22 (GP-Hohenstaufen)
Telefon 07165 8736

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr
und von 13 bis 17 Uhr

STADTBIBLIOTHEK

Kornhausplatz 1

Telefon 07161 650-9605

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

VOLKSHOCHSCHULE

Seminare**Outdoor - Barfuß wandern**

Den Füßen etwas mehr Freiheit gönnen: Schuhe aus und einfach barfuß laufen. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch gesund. Unsere Füße bestehen - neben Knochen und Sehnen - aus vielen Rezeptoren und zahlreichen kleinen Muskeln, die durch barfuß laufen angeregt werden. Zudem ist barfuß zu gehen die natürlichste Art sich fortzubewegen. An dem Tag wird sich auf verschiedenen Untergründen bewegt und diese neuo-der anders wahrgenommen. Öfter mal auf nackten Füßen zu gehen hat viele Vorteile: Die Füße bekommen eine kostenlose Fußreflexzonenmassage, die Muskulatur im Fuß wird trainiert und die Durchblutung angeregt. Anhand von Übungen wird gezeigt, wie die Fußmuskulatur gesund gehalten werden kann. Sonntag, 18. September (Kurs-Nr. 30466)

Nordic Walking

An diesem Tag dreht sich alles um Nordic Walking. Gemeinsam wird dies in der Natur ausprobiert und die Muskulatur gelenkschonend beansprucht. Locker oder auch richtig anstrengend - je nach Lust und Laune und wie es um die eigene körperliche Konstitution und das sportliche Niveau steht - das Training lässt sich sehr gut variieren. Ab Montag, 19. September (Kurs-Nr. 30460)

Exkursion

„Ja, im Wald da sind die Räuber!“ - Lustiger Streifzug im Wald mit Panorama und Wein zum Park der Villa Weißenburg. In Kooperation mit der Gmünder vhs. Auf einem unterhaltsamen Spaziergang geht es - wer will auch mit Gesang - zu Stadtgeschichte, Waldgeheimnissen und schönen Aussichten über Stuttgart. Man entdeckt das ehemalige Schiller-Freilicht-theater mitten im Wald, das früher vor 2000 Zuschauern sensationelle Aufführungen bot. An der Haltestelle „Stelle“ gab es eine Gedenktafel für einen dichtenden Casanova. An der sagenumwobenen Schillereiche wird an den jungen Schiller gedacht und im ersten Weltkrieg hielt hier der prophetische Wanderprediger Gusto Gräser gedichtete Reden. Sagen und Legenden ranken sich um die verschwundene Burg Weißenburg und ein Waschmittelfabrikant baut verwunschene römische Bauwerke. Eduard Mörike labt sich am Bopserbrünnele und ein berühmter Stuttgarter Architekt bekommt Besuch von seinem schreibenden „Mittwochsonkel“. Unterwegs gibt es ein Glas Wein, gerne Brezel mitbringen! Treffpunkt: U-Bahn Haltestelle „Stelle“ Linie U15, 114 Minuten vom Hbf, Endpunkt: Haltestelle Bopser, ohne Umsteigen Rückfahrt zum Bahnhof. Am Sonntag, 18. September, 14 bis 17 Uhr. Anmeldeschluss: 8. September.

Anmeldung in der Volkshochschule, Mörikestraße 16, Telefon 07161 650-9705, Fax -9709, E-Mail VHS@goeppingen.de, Internet www.vhs-goeppingen.de.

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Fahrt nach Klosterneuburg 2022

Vom 4. bis 8. August unternahm der Arbeitskreis Klosterneuburg wieder eine Fahrt zu den Freunden in der Partnerstadt Klosterneuburg. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Höchsttemperaturen besuchte die Reisegruppe ihren ersten Anlaufpunkt, die Wallfahrtskirche Maria Taferl hoch über dem Donautal mit herrlichem Ausblick. Durch die schöne Wachau ging es weiter nach Klosterneuburg.

Am nächsten Tag gab es eine Führung im „Hochsicherheitstrakt“ UNO. Interessantes und Wissenswertes wurde den Mitreisenden vermittelt. Damit dies in Ruhe verarbeitet werden konnte, ging es nach einem Mittagessen ins Universalmuseum nach Kierling, wo Prof. Fritz Chlebecek die Göppinger begrüßte. Anschließend führte seine Frau als Direktorin des Museums durch die Ausstellung „Faszination Scherenschnitt & Josefine Allmayer und das Haus Habsburg“. Am Abend, nach einer Führung hinter die Kulissen durch den Leiter des Kulturamtes, Mag. Franz Brenner, ließ sich die Gruppe bei „La Bohème“ auf die Dächer von Paris entführen um anschließend beim berühmten „Fluchtachtel“ den Abend ausklingen zu lassen.

Anderntags ging es mit den langjährigen Gästeführerinnen Doris Zisser und Kerstin Kusen durch den Konvent-Garten zur Sala Terrena wo man bereits von Chorherr Pius Fellner erwartet wurde. Drei spannende und aufschlussreiche Führungen durch das Augustiner Chorherrenstift folgten. Unter anderem eine Sonderausstellung mit dem Titel: Gotteskrieger - Kampf um den rechten Glauben rund um Wien im 15. Jahrhundert. Eine anschließende Weinverkostung im Römerkeller rundete diesen Besuch ab, ehe es am Nachmittag in das Museum Maria Gugging ging.

Zum Abschluss des Tages ging es in den Heurigen des Nationalrates und Weinbaupräsidenten von Österreich, Johannes Schmuckenschlager. Pauli, der Sohn des Nationalrats, hat es sich nicht nehmen lassen für die Bewirtung „seiner Göppinger Freunde“ zu sorgen, obwohl der Heurige nicht offiziell geöffnet hatte.

Eine große Donaurundfahrt und dem anschließend obligatorischen Besuch beim Familienweingut Hebenstreit im Burgenland waren am Sonntag die Aktivitäten. Abschluss der Reise war wie immer der Besuch im Rathaus. Der gerade aus dem Urlaub zurückgekehrte Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager empfing die Gruppe, um sie nach dem üblichen „Treppenbild“, mit vielen Grüßen an



BM Stefan Schmuckenschlager begrüßte die Göppinger Gäste im Rathaus.

Foto: privat

Göppingen auf die Heimreise zu verabschieden.

Kaum war die Heimreise angetreten, weinte der Himmel Tränen in Form eines Dauerregens in Niederösterreich und Wien. Trockenen Fußes traf die Reisegruppierung in Göppingen ein und viele freuen sich schon auf die Reise 2023 zu den Freunden in Klosterneuburg. Vorgehen ist dabei ein Besuch des Österreichischen Parlaments, das nach jahrelangen Sanierungsarbeiten wieder besichtigt werden kann.

LOKALE AGENDA 2030

Göppinger Agenda 2030: Göppingen lebt Nachhaltigkeit

Projekt: Koordination kommunale Entwicklungspolitik
Ansprechpartnerin Isabel Glaser
Telefon 07161 650-5270
E-Mail lgaser@goeppingen.de
Homepage www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de

Arbeitskreise (AK) und Projektgruppen (PG):

- AK Klima und Energie
- AK Stadtentwicklung und Verkehr
- PG Bildung
- PG Ernährung
- PG Konsum
- PG LGBTQ+
- PG Natur
- PG Sauberes Göppingen

Die Arbeitskreise und Projektgruppen treffen sich circa einmal im Monat (auch virtuell). Bei Interesse an Mitarbeit bitte bei Isabel Glaser melden.

TERMINE

Göppingen bewegt sich

Sport im Park

Immer mittwochs von 18 bis 19 Uhr lädt der Stadtverband Sport in Kooperation mit der Stadt, dem Sportkreis sowie den Sportvereinen zum Sport im Park ein. Mitmachen bei diesen kostenlosen Bewegungsangeboten an der frischen Luft kann jeder. Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 17. August

Tae kwon Do mit Willi Steidle von Dragon-Do Göppingen im Stadthallenpark und Zumba mit Olga Knoflicek vom Turnverein Jahn Göppingen im Oberhofenpark.

Mittwoch, 24. August

Tae kwon Do mit Willi Steidle von Dragon-Do Göppingen im Stadthallenpark und Body Fit mit Marcela Pfletschinger vom Turn- und Sportverein Bartenbach im Oberhofenpark.

Boule-Treff des Stadtseniorenrats

Am Freitag, 19. August, um 18 Uhr wird zu einem Boule-Treff am Bouleplatz in den Oberhofenanlagen eingeladen. Dabei wird ein Profi der Freunde Göppingen-Pessac Tipps und Anregungen für das Boulespielen geben. Der Stadtseniorenrat Göppingen plant mit den „Freunden Göppingen-Pessac“ diese gemeinsame Aktion, um aktive Senioren und Seniorinnen für eine Mitgliedschaft im Stadtseniorenrat Göppingen und bei den Freunden Göppingen-Pessac zu gewinnen. Für die ersten acht neuen Mitgliedschaften werden deshalb auch interessante Preise ausgelobt.

Der Stadtseniorenrat Göppingen setzt sich für die Belange und Sorgen der älteren Bevölkerung in Göppingen ein. Er führt jedes Jahr die beliebte Vorlesungsreihe „Uni der Generationen“ durch und bietet Sprechstunden beispielsweise auch zur Vorsorge und Patientenverfügung an. Das „Boulen“ soll eine feste Einrichtung sein und jeden dritten Freitag im Monat auf dem Bouleplatz stattfinden. Also vorbeikommen, einfach mal reinschnuppern und schauen was da so abgeht.

HAUS DER FAMILIE

Das Haus der Familie ist noch bis einschließlich 28. August geschlossen. Am Montag, 29. August, ist es wieder zu erreichen. Anmeldungen über die Homepage sind jederzeit möglich.

Alpakawanderung: Ein inklusives Angebot für Kinder von sechs bis elf Jahren, am Freitag, 9. September, 10 Uhr. An diesem Tag können Kinder mit den Alpakas circa eine Stunde wandern, wobei sie sich beim Führen der Alpakas abwechseln. Außerdem erfahren sie viel Wissenswertes über die Alpakas. Danach können

sie die anderen Hoftiere anschauen oder auf dem großen Spielplatz zu spielen.

Elternkompass: Für einen guten Start ins Familienleben, mit Nina Tom am Samstag, 10. September 9 bis 16 Uhr. Die Geburt eines Babys bedeutet eine große Umstellung für die ganze Familie und die neue Verantwortung kann sehr beängstigend sein. Welche Entwicklungsschritte gibt es? Wann muss man mit dem Baby zum Kinderarzt und zu den U-Untersuchungen? Der Elternkompass begleitet die Eltern in der ersten Zeit nach der Geburt und beantwortet Fragen zum Wochenbett und Babypflege, zum Tragen und Stillen, zur Schlafsituation und mehr.

Geburtsvorbereitung am Samstag:

Refresherkurs für Paare, die bereits ein Kind haben, mit Brigitte Haid-Ewald am Samstag, 10. September, 10 Uhr. Auch beim zweiten oder dritten Kind gibt es viele Fragen. Wird es wieder genauso sein? Kann man etwas anders machen? In diesem Kurs wird in kurzer Zeit alles Wichtige für die Geburt wie Atmung, Entspannungstechniken und Beckenbodenwahrnehmung besprochen.

Yoga für Kinder von vier bis sechs Jahren mit Tatjana Avramovic ab Mittwoch, 14. September, 14:30 Uhr. Die Wirkungen von Yoga auf Kinder sind vielschichtig und ausnahmslos positiv: Durch die spielerische Anleitung der Bewegungen werden die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung gefördert. Yoga verbessert zudem die Koordinationsfähigkeit und Körperwahrnehmung, hilft Angst und Aggressionen abzubauen und steigert die Konzentrationsfähigkeit und das Selbstwertgefühl der Kinder.

Kreativer Kindertanz für Kinder von zwei bis drei Jahren mit Eltern ab Mittwoch, 14. September, 15:45 Uhr mit Natalie Pecenik. In diesem Kurs geht es um viel Spaß, Tanz und Bewegung. Hier kann das Kind seinen Gefühlen einen fantasievollen Ausdruck verleihen und vor allem seine Persönlichkeit und Kreativität ausleben.

Anmeldung im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter www.hdf-gp.de, Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

TIPP DER WOCHE



Göppinger Biertage

An den Göppinger Biertagen, vom 18. bis 20. August auf dem Schlossplatz, erwartet die Besucher ein Genussfest der besonderen Art und Braukunst nicht nur aus der Region. In vier Schänken werden von Bockbier bis Weißbier sämtliche Bier-

Stile vertreten sein. Zwölf namhafte Spezialitäten- und Privat-Brauereien präsentieren 35 verschiedene Biersorten. An der Kasse den Bier-Pass holen und los geht's. Wer darüber hinaus noch spezielleren Gerstensaft kosten möchte wird an der fünften Station, dem Spezial-Bier-Anhänger, fündig. Dort gibt es Craft-Beer-Kreationen, die etwas ganz Besonderes sind. Gegen den Hunger gibt es Leckerer vom Grill und aus der Pfanne mit und ohne Fleisch, Mildes und Herzhaftes sowie variationsreiche Spezialitäten, die zum Thema Bier passen.

Die reichhaltige Genuss-Kulinarik wird von ganz unterschiedlichen Live-Bands eingerahmt und wechselt täglich zwischen Rock, Blues, Evergreens und zurück:

Donnerstag, Stefan „Sigge“ Sick - Solo & Acoustic Guitar Music mit bekannten Coverversionen aus Folk, Country, Blues, und Rock.

Freitag, OOS, die „Original Oberwäldener Seebären“, mit Classic-Rock, Pop, Folk, echten Schwobarock und Party.

Samstag, Orangefuel. Die Kapelle mit Herz aber ohne Sinn und Verstand spielt alles Querbeet - gecovered, abgeändert und neu interpretiert, zum Tanzen und Mitgrölen mit Charme, Witz und ein bisschen Kabarett.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

STADTBEZIRKE

BARTENBACH



Hausmüll

Bartenbach: Mittwoch, 31. August
Krettenhof: Mittwoch, 24. August

Gelber Sack

Bartenbach: Dienstag, 30. August
Krettenhof: Mittwoch, 24. August

Biomüll

Bartenbach: Freitag, 19. August
Krettenhof: Dienstag, 23. August

Papiertonne

Mittwoch, 24. August

BEZGENRIET



Hausmüll

Mittwoch, 31. August

Gelber Sack

Montag, 29. August

Biomüll

Freitag, 19. August

Papiertonne

Mittwoch, 7. September

FAURNDAU



Fundsachen

Gefunden wurde ein Transponder bei der Stiftskirche, ein Fotoapparat in der Rathausstraße, ein Handy in der Salamanderstraße, ein Navigationsgerät. Eigentumsansprüche können beim Bezirksamt, Telefon 650-15714 geltend gemacht werden.

Sommerbühne

Am Donnerstagabend, 17 Uhr sorgt die Familienband „Family4Klang“ aus Faurndau mit einem kurzweiligen bunten Programm für Stimmung und gute Unterhaltung. Bekannte Melodien, gespielt auf dem Xylophon, Akkordeon, Piano und Schlagzeug, laden zum Mitsingen ein. Bitte Sitzgelegenheiten mitbringen. Die Veranstaltung findet bei Regen im Alten Farrenstall statt.

Am Samstag, 20. August, um 19 Uhr erfreut der Voralbkomödiant Thomas Schwarz und am Sonntag, 21. August um 18 Uhr heißt es „Letztes Jahr Balladen - dieses Jahr möchten wir angehende und frisch gebackene Schauspieler aus Stuttgart Euch den Abend mit Gedichten, Gesang und Tanz versüßen“.

Hausmüll

Mittwoch, 31. August

Gelber Sack

Donnerstag, 18. August
Haier: Freitag, 19. August

Biomüll

Freitag, 19. August

Papiertonne

Mittwoch, 24. August

HOHENSTAUFEN



Hausmüll

Mittwoch, 24. August

Gelber Sack

Dienstag, 30. August

Biomüll

Freitag, 19. August

Papiertonne

Montag, 12. September

HOLZHEIM



Der Letzte Hilfe Kurs – Am Ende wissen, wie es geht

Am Donnerstag, 8. September, findet von 16 bis 20 Uhr ein Letzte Hilfe Kurs

im Quartier Ursenwang, Manzen und St. Gotthardt statt. Angeboten wird der Kurs im Stiftungswägle auf dem Gelände der Ursenwangschule, Ulmenweg 7. Heidi Kurz und Annegret Elmiger sind zertifizierte Letzte Hilfe Kursleiterinnen und vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbegleitung“. Sterbegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Menschlichkeit, die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Die Kursleiterinnen möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Nach dem vierstündigen Kurs gibt es einen gemeinsamen Abschluss bei Getränk und Snack mit der Möglichkeit des Austauschs.

Der Letzte Hilfe Kurs ist eine Veranstaltung der Hospizbewegung Kreis Göppingen – Ambulante Dienste für Erwachsene – in Kooperation mit der kirchlichen Erwachsenenbildung und der VHS. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nähere Informationen und Anmeldung bei der Hospizbewegung Kreis Göppingen unter Telefon 07161 98619-52 oder E-Mail an info@hospizbewegung-goeppingen.de.

Neben der Stadt Göppingen beteiligen sich als zivilgesellschaftliche Partner an dem Quartiersprojekt die FLÜWO Stiftung und das Seniorennetzwerk Göppingen, hier insbesondere die Wilhelmshilfe und der Stadt seniorenrat Göppingen. Das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ wird unterstützt vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und der Initiative Allianz für Beteiligung.

Kaffeekonzert

Die Ortsgruppe Holzheim lädt am Sonntag, 18. September, ein zur Busfahrt nach Murrhardt mit Kaffeekonzert in der Villa Franck. Es musizieren Patrick Siben und die Stuttgarter Saloniker. Zum Programm gehört auch eine Stadtführung in Murrhardt und eine Führung mit Hausherr Patrick Siben durch die Jugendstilvilla Franck samt Park. Es folgt ein Kaffeebuffet im Café Franck. Abfahrt ist um 10 Uhr in Holzheim, Rückfahrt gegen 17:30 Uhr. Der Preis pro Person für Führungen, Kaffee, Kuchen und Konzert beträgt 36 Euro, die Busfahrt bei 30 Teilnehmern kostet 20 Euro. Anmeldung ab sofort bei Hanna und Volker Schütze, Telefon 07161 5048144 oder per E-Mail an habefe47@gmail.com.

Hausmüll

Holzheim und St. Gotthardt: Dienstag, 30. August
Manzen und Ursenwang: Mittwoch, 31. August

Gelber Sack

Mittwoch, 31. August

Biomüll

Freitag, 19. August

Papiertonne

Holzheim: Dienstag, 23. August
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang: Dienstag, 6. September

JEBENHAUSEN**Seniorenachmittag**

Am Mittwoch, 24. August, um 14 Uhr lädt die katholische Kirchengemeinde zu einem Seniorenachmittag für Daheimgebliebene in den Pfarrsaal der Bruder Klaus Kirche ein. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Hausmüll

Mittwoch, 31. August

Gelber Sack

Montag, 29. August

Biomüll

Freitag, 19. August

Papiertonne

Mittwoch, 7. September

MAITIS**Hausmüll**

Mittwoch, 24. August

Gelber Sack

Dienstag, 30. August

Biomüll

Freitag, 19. August

Papiertonne

Montag, 12. September

**AMTLICHE
BEKANNTMACHUNGEN**

Mit dieser Veröffentlichung wird die Veröffentlichung vom 09.08.2022 ersetzt

Bebauungsplan „Wiesäcker II“, Planbereich 43.8 in Göppingen- Holzheim

Aufstellung des Bebauungsplans mit Satzung über örtliche Bauvorschriften und öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Stadt Göppingen hat am 20.07.2022 in seiner öffentlichen Sitzung beschlossen, folgenden Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften nach § 13b BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufzustellen und den Entwurf des Bebauungsplans gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit einer Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) öffentlich auszulegen:

„Wiesäcker II“, Planbereich 43.8 in Göppingen- Holzheim

Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplans mit Satzung über örtliche Bau-

vorschriften des Fachbereichs Stadtentwicklung, Stadtplanung und Baurecht in der Fassung vom 14.06.2022.

Geltungsbereich

Das Plangebiet befindet sich im nord-westlichen Bereich des Stadtbezirks St.Gotthardt. Innerhalb des Geltungsbereichs liegen die Flurstücke Nr. 2026, 2025/3, 2055, 2057, 2058, 2059, 2082 und 2082/3 sowie Teilbereiche der Flurstücke Nr. 2082/1, 2004, 2028/1, 2029 und 2080/1.

Die Lage des Plangebiets ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:

**Ziele und Zwecke der Planung**

Planungsziele sind die Schaffung eines Angebots an Bauplätzen für den Göppinger Wohnungsmarkt (Baulandstrategie von 2015), ein ländlich geprägtes Baugelände mit Familienhäusern und ein Siedlungsabschluss mit Ortsrandbegrünung unter Erhaltung des Baumbestandes.

Der städtebauliche Entwurf sieht eine Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern vor. Für das Gebiet ergeben sich 25 Baugrundstücke mit max. je zwei zulässigen Wohneinheiten. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über das bestehende Straßen- und Wegesystem, im Osten über den Anschluss „Zur Friedenslinde“ und im Westen über die Straße „Wiesäcker“.

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Satzung über örtliche Bauvorschriften und die Begründung liegen

vom 25.08.2022 bis einschließlich 29.09.2022

im Original beim Fachbereich Stadtentwicklung, Stadtplanung und Baurecht, Nördliche Ringstraße 35, Ebene 1 während der üblichen Öffnungszeiten öffentlich aus. Hier werden auch Auskünfte erteilt.



Der Entwurf des Bebauungsplans mit Satzung über örtliche Bauvorschriften und die Begründung können während der Auslegungsfrist (25.08.– 29.09.2022)

auch im Internet unter <https://www.goepingen.de/11161727> abgerufen werden.

Die Unterlagen können im genannten Zeitraum auch beim Bezirksamt Holzheim eingesehen werden.

Abgabe von Stellungnahmen:

Während der Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Fachbereich Stadtentwicklung, Stadtplanung und Baurecht (auch digital an bauleitplanung@goepingen.de) oder jeder anderen Dienststelle der Stadt Göppingen abgegeben werden. Über sie entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird gebeten, die volle Adresse anzugeben.

**Öffnungszeiten der Planauslage
des Fachbereichs Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Baurecht:**

Montags von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 08:00 – 12:00 Uhr, sowie donnerstags von 13:30 – 18:00 Uhr.

Die aktuelle Corona-Verordnung und die Hygienemaßnahmen sind zu beachten. Für einen Termin im Referat Stadtentwicklung und Stadtplanung wird um eine vorherige Kontaktaufnahme per E-Mail an stadtplanung@goepingen.de gebeten.



Wir speichern und verarbeiten Ihre Daten nach der EU-DSGVO. Ihre Betroffenenrechte sind unter dem folgenden Link abrufbar:

<https://www.goepingen.de/15122247>

Bürgermeisteramt

ÖFFNUNGSZEITEN
Rathaus

Allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus:

Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte beachten: Einzelne Dienststellen haben abweichende Sprechzeiten

Die Telefonzentrale 07161 650-1400 ist besetzt:

Montag 8 bis 13 und 13:30 bis 16:30 Uhr
Dienstag 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

ipunkt im Rathaus

Montag 9 bis 17 Uhr
Dienstag 9 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 17 Uhr

Donnerstag 9 bis 17 Uhr

Freitag 9 bis 17 Uhr

Samstag 9 bis 12 Uhr

Bürgerbüro im Rathaus

Montag 7 bis 13 Uhr

Dienstag 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(nachmittags nur mit Termin)

Mittwoch 8 bis 13 Uhr

Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 13 Uhr

Samstag 9 bis 12 Uhr (nur mit Termin)

Standesamt im Rathaus

Montag 7 bis 13 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(nachmittags nur mit Termin)

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Ausländerbehörde (Friedrichstraße 45)

Montag 7 bis 13 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(nachmittags nur mit Termin)

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

AUS DEM STANDESAMT**Geburten****26.07.2022**

Nevio Alexander Parlapiano, Sohn von Carmela Maria Ilaria Parlapiano, Am Galgenberg 68, 73037 Göppingen

27.07.2022

Maximilian Matic, Sohn von Ancuta-Daniela & Dejan Matic, Weingärten 23, 73037 Göppingen

01.08.2022

Mia Marina Lichtenwald, Tochter von Katrin Isabelle & Alexander Lichtenwald, Buchenrain 19, 73037 Göppingen

03.08.2022

Maxim Rezlaw, Sohn von Wioleta Katarzyna Rezlaw, Rosensteinstraße 2, 73098 Rechberghausen & Sascha Rezlaw, Im Engenlauch 27, 73035 Göppingen

Sterbefälle**09.08.2022**

Luise Rosa Wagner, geb. Prosi, Friedhofstr. 23, 73035 Göppingen

WIR GRATULIEREN**Altersjubilare****Kernstadt****17.08.2022**

Herrn Franz Bartos, 85. Geb.

Herrn Hans-Ulrich Alber, 70. Geb.
Herrn Peter Duda, 70. Geb.**18.08.2022**

Herrn Marcello Cirfera, 70. Geb.

19.08.2022

Frau Krystyna Händel, 75. Geb.

20.08.2022

Herrn Tesfai Tecle, 70. Geb.

21.08.2022Frau Emma Gaus, 95. Geb.
Herrn Klaus Heschke, 80. Geb.
Frau Sebile Balet, 70. Geb.
Frau Brigitte Hein, 70. Geb.**22.08.2022**

Frau Lore Bittner, 85. Geb.

23.08.2022Frau Irmira Sereny, 95. Geb.
Frau Henny Wittmann, 85. Geb.**Faurndau****17.08.2022**

Herrn Werner Stepanek, 70. Geb.

18.08.2022

Herrn Johann Nitschmann, 90. Geb.

19.08.2022Herrn Willy Gehrler, 70. Geb.
Frau Julijana Kurusic, 70. Geb.**20.08.2022**

Herrn Ginesio Antinori, 70. Geb.

23.08.2022

Herrn Hans-Paul Daberkow, 75. Geb.

Hohenstaufen**22. 08.2022**

Frau Gerda Leischner, 80. Geb.

Holzheim**17.08.2022**

Frau Katharina Derksen 70. Geb.

20.08.2022

Frau Doris Simon 75. Geb.

21.08.2022

Frau Marlene Häderle 70. Geb.

Jebenhausen**17.08.2022**

Frau Gerda Höchst, 80. Geb.

18.08.2022

Frau Margarethe Sopper, 90. Geb.

19.08.2022

Herrn Jürgen Hirsch, 70. Geb.

21.08.2022

Gabriele Pitterle, 75. Geb.

Ehejubilare**Kernstadt****18.08.2022**Goldene Hochzeit
Emine und Mustafa Pekince**19.08.2022**Goldene Hochzeit
Ellen und Claus Schindler**21.08.2022**Goldene Hochzeit
Terezija und Erwin Kovacevic**Bartenbach****22.08.2022**Diamantene Hochzeit
Eleonore und Manfred Urban**Faurndau****17.08.2022**Diamantene Hochzeit
Rosemarie und Konrad Kaspar**18.08.2022**Goldene Hochzeit
Helga und Horst Feiler**Hohenstaufen****18.08.2022**Diamantene Hochzeit
Hildegard und Peter Bündgen**KIRCHLICHE NACHRICHTEN****Evangelische Kirchengemeinden****Stadtkirche**Schlossplatz 8, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Samstag, 20. August
11 Uhr Wort und Musik zur Marktzeit
(Gaiser/Ringendahl)
Sonntag, 21. August
11 Uhr Himmlische Songs (Gaiser/ Buß)**Oberhofenkirche**Oberhofenstraße 20, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Offene Oberhofenkirche - mittwochs bis sonntags und feiertags ist die Kirche von 14 bis 17 Uhr geöffnet und bietet die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen.**Reuschkirche**

Nördliche Ringstraße 105, 73033 Göppingen

www.goeppingen-evangelisch.de
Sonntag, 21. August
9:30 Uhr Himmlische Songs (Gaiser/Buß)

Christophsbad

Kapelle, Faurndauer Straße 8, 73035 Göppingen
www.christophsbad.de
Sonntag, 21. August
10:15 Uhr Gottesdienst (mit FFP2-Maske)

Bezgenriet

Laurentiuskirche, Badstraße 27, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bezgenriet-1.jimdosite.com
Sonntag, 21. August
10:30 Uhr Gottesdienst (Zehnder)

Faurndau

Stiftskirche, Stiftstraße 16, 73035 Göppingen
www.evangelisch-faurndau.de
Sonntag, 21. August
11 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Honegger)

Kirchengemeinde am Hohenstaufen

www.kirche-am-hohenstaufen.de
Sonntag, 21. August
10:15 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee
Dienstag, 23. August
16 Uhr Gottesdienst, Kardinal-Kasper-Haus

Holzheim

St. Bernhardkirche, Pfarrsteige 11, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de
Sonntag, 21. August
10 Uhr Gottesdienst mit Sologesang (Käss)

St. Gotthardt

Eschenbacher Straße 12, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de
Sonntag, 21. August
9 Uhr Gottesdienst mit Sologesang (Käss)

Manzen-Ursenwang

Johanneskirche, Schieferstraße 2, 73037 Göppingen
www.kirche-manzen-ursenwang-schlat.de
Sonntag, 21. August
10:30 Uhr Gottesdienst (Hackius)

Jebenhausen

Jakob-Andreä-Kirche, Herdweg 36, 73035 Göppingen
www.gemeinde.jebenhausen.elk-wue.de
Sonntag, 21. August
9:15 Uhr Gottesdienst am Israelsonntag (Zehnder)

Die APIS – Evang. Gemeinschaft

Rosenplatz 7, 73033 Göppingen
www.goeppingen.die-apis.de
Jeden Sonntag um 18:30 Uhr Bibeltreff

Katholische Kirchengemeinden

Christkönig

Adolf-Kolping-Straße 1, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de
Donnerstag, 18. August
15 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 19. August
18 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
Sonntag, 21. August
11 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 23. August
17:25 Uhr Rosenkranzgebet
18 Uhr Eucharistiefeier

St. Maria

Ziegelstraße 9, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de
Donnerstag, 18. August
17 Uhr Rosenkranzgebet
18 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Einzelsegen
Freitag, 19. August
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 20. August
17 Uhr Rosenkranzgebet
17:15 bis 17:45 Uhr Beichtgelegenheit im Pfarrhaus
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 21. August
9:15 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 24. August
8:30 Uhr Eucharistiefeier

St. Josef

Raabstraße 3, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Sonntag, 21. August
19 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 23. August
19 Uhr, Eucharistiefeier

St. Paul

Karl-Schurz-Straße 107, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Sonntag, 21. August
11 Uhr Wortgottesfeier
Mittwoch, 24. August
14 Uhr Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde
18 Uhr Eucharistiefeier

Heilig Geist

Buchenrain 100, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
Sonntag, 21. August
11 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 24. August
18 Uhr, Eucharistiefeier
Bartenbach - Johannesheim
In der Ebene 1, 73035 Göppingen
Freitag, 19. August
16 Uhr Rosenkranzgebet
Samstag, 20. August
19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der WIHI Bartenbach

Bezgenriet Herz-Jesu-Kirche

Gleiwitzer Straße 12, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Freitag, 19. August
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 21. August
10 Uhr Wortgottesfeier

Faurndau Zur Heiligen Familie

Dammstraße 10, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Donnerstag, 18. August
18:25 Uhr Rosenkranzgebet

19 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Anbetung
Sonntag, 21. August
11 Uhr Wortgottesfeier

Jebenhausen Bruder-Klaus-Kirche

Herdweg 26, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Sonntag, 21. August
9:15 Uhr Eucharistiefeier

Klinik am Eichert

Kapelle, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
www.alb-fils-kliniken.de
jeden Sonntag ab 9 Uhr

Christophsbad

Kapelle, Faurndauer Straße 8, 73035 Göppingen
www.christophsbad.de
10:15 Uhr Gottesdienst (mit FFP2-Maske)

Andere Kirchen

Evangelisch-methodistische Kirche (EMK)

Friedenskirche, Friedrichstraße 27
www.emk-goeppingen.de
www.facebook.com/emkgoeppingen
Sonntag, 21. August
10 Uhr Gottesdienst (Olaf Hinrichsen)

Freie Evangelische Missionsgemeinde

Göppingen-Manzen, Schieferstraße 20
www.femg-goeppingen.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kigo

Evang. Freikirchliche Gemeinde Göppingen

(Baptisten) Staufferpark Göppingen
Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)
www.efg-goeppingen.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde

(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4
www.efggp.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst
Dienstags, 18 Uhr, interaktives Bibelgespräch
Mittwochs, 19 Uhr, Hauskreis junger Leute
Bibelstunde und Gebetszeit finden weiterhin online statt. Das Angebot des Online-Gottesdienstes über Zoom kann genutzt werden. Die Zugangsdaten sind erhältlich unter 07165 6969888 oder info@efggp.de.

Freie evangelikale Gemeinde Göppingen

Jahnstraße 144, 73037 Göppingen
www.feg-gp.de
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst
parallel Kindergottesdienst

Neuapostolische Kirche

Göppingen, Olgastraße 45
Maitis, Lenglinger Straße 10
Sonntag, 21. August
9:30 Uhr Gottesdienst (GP/Maitis)
Mittwoch, 24. August
20 Uhr Gottesdienst (GP/Maitis)

Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien

St.-Jakob-Kirche im Bodenfeld
Sonntags, 9 Uhr, Gottesdienst

Panorama Kirche Göppingen

Hohenstaufenstraße 100
www.panorama-kirche.de
Freitags, 17:30 Uhr, Pfadfinder
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kinder-gottesdienst

Gemeinde für Christus

Frühlingstraße 4, Göppingen
Online-Gottesdienste; sonntags 10:15 Uhr unter www.gfc.onl
Mittwoch 24. August
19:30 Uhr Gebetsstunde

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Carl-Hermann-Gaiser-Straße 14
Telefon 07161/3084088
www.adventgemeinde-goeppingen.de

Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche

Christian-Grüninger-Straße 11
www.christengemeinschaft.de/goeppingen
Gottesdienste für die Erwachsenen:
Dienstags, 9 Uhr
Samstags, 9 Uhr
Sonntags, 10 Uhr
Gottesdienst für die Kinder:
Sonntags, 11:20 Uhr

Die Heilsarmee

Marktstraße 58, Göppingen
Telefon 07161 74217
Samstag, 20. August
13:30 Uhr Brotausgabe
Sonntag, 21. August
10 Uhr Gottesdienst

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Zweig Göppingen, Poststraße 12
Telefon 07161 84403
www.kirchejesuchristi.org
Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlsversammlung

Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Bahnhofstraße 32,
www.jw.org
Alle Gottesdienste finden im Königreichssaal und parallel per Videokonferenz (Zoom) statt. Die Zugangsdaten können über 07161-70415 oder das Kontaktformular auf www.jw.org (Über uns > Wünschen Sie einen Besuch?) erfragt werden.
Sonntag, 21. August
Ab 10 Uhr. Bibelstudium anhand des Wachturms (per Videokonferenz). Anschließend Kongress der Zeugen Jehovas 2022. Thema: „Strebt nach Frieden“ (Teil 6). Kostenlos auf www.jw.org (Über uns > Kongresse) verfügbar.

Jehovas Zeugen Göppingen-Ost

Donnerstag, 18. August
19:15 bis 21 Uhr. Verschiedene Kurzvorträge. Unter anderem: Was können wir von Jesus lernen?

Jehovas Zeugen Göppingen-West

Mittwoch, 17. August

19 bis 20:45 Uhr. Verschiedene Kurzvorträge. Unter anderem: Warum wirkte Jesus Wunder?

Word International Ministries
Marktstraße 8 (Citybau), 2. OG
Jeden Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst
Jeden Donnerstag, 18 Uhr, Gebetstreffen

NOTRUF**Ärztliche Notdienste/
Apotheken-Notdienste****Allgemeinärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen, Telefon 07161 64-4080; Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr. Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117.

**Kinder- und Jugendärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116117
Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

**Augenärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Zentrale Rufnummer: 116117

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0711 7877766** zu erfragen.

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
für Göppingen und Umgebung**

Samstag, 20. / Sonntag, 21. August
Dr. A. Freismuth-Schrag, Hasengasse
2, 73107 Eschenbach, 10 bis 13 Uhr, Telefon 07161 941407

**Apotheken-Notdienste
Apotheken-Notdienstfinder**

Telefon 08000 022833
Mobil-Telefon: 22833 oder im Internet: www.aponet.de oder
http://lak-bw.notdienst-portal.de

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen
Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizeiposten Jebenhausen
Telefon 07161 42728

Polizei-Notruf **Telefon 110**

**Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/
Notfallrettung** **Telefon 112**

Technische Notdienste**EVF-Störungsannahme**

für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme:
Telefon 0800 6101-767 (kostenlos)

IMPRESSUM**GEPP0 - DER STADTBOTE**

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien Uchingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, www.nussbaum-medien.de

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Göppingen, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: pressestelle@goeppingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien Uchingen GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: uchingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de.